Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 23 (1907)

Heft: 12

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 12

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXIII. Band

Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 20. Juni 1907.

Wochenspruch: Durch Arbeit, Ordnung und Nüchternheit
Zu Ehre, Frieden und Habilichkeit!

Verbandswesen.

Schweizerischer Gewerbetag in St. Gallen. Die Jahresversammlung des Schweizerischen Gewerbe-Vereins im Großratssaale war außerordentlich stark von 218 Delegierten aus 122 Sektionen nebst zahlreichen Ehrengästen und Mitgliedern besucht. 15 Kantonsregierungen ließen sich vertreten. Die geschäftlichen Traktanden waren in der Zeit von einer halben Stunde erledigt. Als Ort der nächsten Jahresversammlung wurde Burgdorf bezeichnet, St. Gallen mit der Rechnungsprüfung betraut. Nach 1½stündigem Referat von Boos-Jegher wurden die Anträge des Zentralvorstandes betreffend Kranken- und Unfallversicherung einstimmig gutgeheißen. Imposant war namentlich der einstimmige Beschluß, daß alle Handwerksbetriebe ohne Unterschied obligatorisch in die Unfallversicherung einzubeziehen seien. Im übrigen wurde der bundesrätlichen Vorlage im Prinzip zugestimmt. Einstimmig und diskussionslos beliebte ein Antrag des Gewerbevereins Zug auf Sammlung von Material über die Revisionsbedürftigkeit des Patenttaxengesetzes.

Die Jahresversammlung des Schweizerischen Schmiede- und Wagnermeisterverbandes fand letzten Sonntag 16. d., im „Löwengarten" in Luzern statt. Jahresberichte und Jahresrechnung wurden genehmigt. Hervorzuheben ist, daß im Betriebsjahre gemeinsam mit den schweizerischen Schlossermeistern ein ständiges Sekretariat errichtet worden war, und daß sich als Folge der bisher entfalteten Tätigkeit des neuen Sekretärs die Schmiede und Wagnermeisterverbände von Luzern, Burgdorf, Zug und Schaffhausen zur Aufnahme angemeldet hatten. Mit Begeisterung wurden dieselben als Mitglieder willkommen geheißen, ebenso eine stattliche Anzahl von Einzelmitgliedern.

Hinsichtlich der projektierten Streikkasse wurde deren Gründung prinzipiell zugestimmt, immerhin unter dem Vorbehalt, daß das Sekretariat im Verein mit den Verbandspräsidenten und dem Vorstand einen Entwurf auszuarbeiten hat, der den Einzelmitgliedern und Verbänden rechtzeitig vor der ersten Generalversammlung zur Diskussion unterbreitet wird. Als nächster Versammlungsort beliebte die Stadt Solothurn. Ein Antrag der Sektion Zug auf Revision der Statuten, um der Doppelbesteuerung der Mitglieder und den hieraus entstehenden Unzukömmlichkeiten abzuhelfen, gab zu einer lebhaften Diskussion Anlaß. Schließlich wurde die ganze Angelegenheit zur Berichterstattung und Antragstellung an den Vorstand gewiesen.

Der Versammlung wohnten zirka 150 Mann bei, die aus allen Landesteilen der Schweiz, namentlich aus der Ostschweiz, herbeigeeilt waren.

Tagungen der schweiz. Spenglermeister. Der Unfallversicherungsverband schweiz. Spenglermeister hält am 29.,

30. Juni und 1. Juli seine Generalversammlung in Biel ab. Anschließend an die Verhandlungen dieses Verbandes werden auch die schweiz. Spenglermeister und Blechwarenfabrikanten tagen.

Kampf-Chronik.

Die Basler Maurergeweckschaft hat in stark besuchter Versammlung mit heute den Streik beschlossen.

Zum Zimmerleutestreik in der Stadt Bern. Kundgebung: Der Zimmerleutestreik, dieser Machtkampf um die neunstündige Sommerarbeitszeit auf dem Platze Bern, dauert nun schon zehn Wochen! Die Streiker haben nunmehr angefangen, Zimmerarbeiten auf eigene Rechnung, resp. für das Streikkomitee und für gleichgesinnte Auftraggeber auszuführen mit Beihilfe von dort interessierten Baumaterial-Lieferanten. Ebenso zeichnen sich einzelne Wirte, Bierdepothalter, Spezerei- und Lebensmittelhandlungen dadurch aus, daß sie auf Befehl der Streiker und ihrer Helfershelfer den arbeitenden Zimmerleuten die Abgabe von Lebensmitteln verweigern und Geldbeiträge in die Streikkasse leisten. Alle diese Geschäftsleute mögen sich überlegen, ob nicht doch vernünftigerweise der Arbeitende dem Dauer-Streiker als Kunde vorzuziehen sei und ob nicht die Zehnstunden-Löhnung während der Bausaison den Arbeiter kaufkräftiger erhalte als die neunstündige.

Wir warnen hiemit dringend vor direkter Unterstützung und ganz zweckloser Verlängerung des Zimmerleutestreiks und werden die Namen aller derjenigen dem Publikum unnachsichtlich zur Kenntnis bringen, die in der angedeuteten Weise gegen allgemeine bürgerliche Interessen und zum Schaden des hiesigen Handwerkerstandes handeln!

Der Zimmermeisterverband Bern.

Verschiedenes.

Gewerbesekretariate in der Schweiz. Außer dem Sekretariate des Schweizerischen Gewerbevereins, das nach demjenigen des Schweizerischen Handels- und Industrievereins das älteste (1886) ständige Sekretariat für Wahrung wirtschaftlicher Interessen in der Schweiz ist, verfügen zurzeit folgende gewerbliche Vereinigungen über ständige Sekretariate: Aargauischer kantonaler Gewerbeverband (Großrat Egloff in Rohrdorf); Basel, Bauhandwerksmeister (Dr. Hans Meyer); Bern, Handwerker- und Gewerbeverein der Stadt (Großrat Dr. Tschumi); St. Gallen, Gewerbeverein und Handwerksmeisterverein (Dr. C. Beck); Zürich, Gewerbeverband der Stadt (Hans Besimo); Schweizerischer Bäckermeisterverband (Dr. Hafner, Zürich); Schweizerischer Buchdruckereibesitzer (Jean Grellet, St. Gallen); Schweizer. Coiffeurverband (Julius Widmer, Luzern); Schweizer. Lithographiebesitzer (E. Reutimann, Winterthur); Schweiz. Metzgermeisterverband (Dr. E. Oesch, Zürich); Schweiz. Parkettfabrikanten (Oschwald, Bern); Schweiz. Schlossermeister, Kupferschmiede, Schmiede- und Wagnermeister (Hans Boller, Zürich); Schweiz. Schreinermeisterverein (Zürcher, Luzern).

Eine Saugpumpe für große Förderhöhen ist nach den „Techn. Berichten" von Bruno Heinrich Arend, Berlin, dem Lehrer Otto Lüdtke in Ballenberg seitens mehrerer Staaten patentiert worden. Es handelt sich hierbei also

Imperial-Porzellan-Emaille

ist die Bezeichnung für unsere neue vorzügliche Emaille auf sanitären gusseisernen Apparaten, speziell Badewannen, aufgetragen, worüber unser diesbezüglicher Prospekt wörtlich sagt:

„Unsere „Imperial"-Porzellan-„Emaille bietet in Bezug auf Dauer-„haftigkeit, schönem, elegantem und „insbesondere glattem und glanz-„vollen Aussehen, sowie Reinheit „u. Widerstandsfähigkeit der Emaille „gegen Sool-, Schwefel- und medi-„zinische Bäder das Beste, was „heute in Emaille hergestellt wird, „wobei die Emaille auf das innigste „mit dem Gusse verbunden ist.

„Die Auftragung der Emaille ist „eine derart solide, dass selbst „starke Hammerschläge dieselbe in „keiner Weise zu verletzen vermögen „und deshalb jedes Abspringen der-„selben ausgeschlossen ist. — Jede „unserer Badewannen, welche in „dieser vorzüglichen „Imperial"-„Emaille hergestellt ist, trägt unsere „Schutzmarke. 17 k u

Munzinger & Co., Zürich

Gas-, Wasser- und sanitäre Artikel en gros.